

Schulinternes Curriculum für das Fach Europäische Literatur (Stand Dezember 2020)

Das Fach Europäische Literatur (Abkürzung: EuLi) ist eines der Angebote an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 im Wahlpflichtbereich II der Sekundarstufe I.

Der Kurs EuLi vereinigt in sich Inhalte und Methoden aus den Fächern Deutsch, Darstellen und Gestalten und je nach Neigung und Möglichkeiten der unterrichtenden Lehrkraft auch aus den Bereichen Kunst, Musik und/oder Geschichte.

Dementsprechend kann der Unterricht von einer Fachlehrerin/einem Fachlehrer eben dieser benannten Fächer erteilt werden. Auch Fremdsprachenlehrer/innen können dieses Fach, eventuell mit einem besonderen Blick auf die Literatur ihrer speziellen Fremdsprache (Englisch, Französisch, Spanisch), unterrichten.

Zu den wesentlichen Grundsätzen dieses Kurses gehört eine starke Leseorientierung. Neben Jugendbüchern europäischer Autoren widmet sich die Schülerinnen und Schüler auch der Lyrik und Dramatik. Aber auch Sachtexte und diskontinuierliche Texte werden behandelt. Die Themenauswahl orientiert sich an dem namensgebenden Europa. Da wir das Siegel einer Europaschule tragen dürfen, erfüllt dieser Wahlpflichtkurs auch den Anspruch, Europa in vielen (literarischen) Facetten im Unterricht zu behandeln.

Da es für das Fach kein alle Unterrichtsinhalte abdeckendes Lehrbuch gibt, kommt der durch die Lernenden erstellten Mitschrift und der ordentlichen Heftführung eine besondere Bedeutung zu.

Neben klassischen Erschließungsmethoden, die die Lernenden u.a. aus dem Deutschunterricht kennen, wird in diesem Fach auch ein besonderer Fokus auf handlungs- und produktionsorientierte Methoden und verschiedenen Formen eigenständigen Lernens (Portfolioarbeit, Lesetagebuch, Referate usw.) gelegt. Was die Inhalte und Methoden des Faches angeht, ergeben sich direkte Bezüge zu den in den Kernlehrplänen für das Fach Deutsch ausgewiesenen Kompetenzen. Eine Abstimmung mit den in dem Jahrgang unterrichtenden Deutschkolleginnen und -kollegen sollte erfolgen, um Redundanzen und Wiederholungen zu vermeiden. Alle Lehrkräfte, die das Fach EuLi unterrichten, sind gehalten, sich an diesen Kompetenzen zu orientieren und sie bei der Konzeption des eigenen Unterrichts bewusst anzusteuern, damit die Schüler/innen, die diesen Kurs gewählt haben, in ihrer Lernprogression entsprechend gefördert werden. Hierbei geht es nicht darum, möglichst viele der in den Kernlehrplänen verankerten Kompetenzen erfüllen zu müssen; vielmehr kommt es darauf an, die Schüler/innen über die besonderen methodischen Zugriffe an die fachlichen Inhalte heranzuführen und sie – ohne den Druck, einen Stoffplan vollständig erfüllen zu müssen – mit den Wegen literarischer Erschließungsmöglichkeiten vertraut zu machen und ihnen dabei zu einer Sicherheit im Umgang mit Texten zu verhelfen, die dann fraglos auf viele andere Fächer ausstrahlen wird. Kooperative Lernformen unter besonderer Beachtung der Individualisierung sollen dabei als tragende Elemente des Unterrichts genutzt werden. Auch der Bereich der Präsentation des Gelernten legt wegen der Grundkonzeption des Kurses ergiebige Möglichkeiten.

Beonders interessant und für den Unterricht gewinnbringend ist die Teilnahme an Wettbewerben (bspw. am Schreibwettbewerb des Kreises Soest). Gemäß der Themenvorgabe dieser Wettbewerbe kann von den unten vorgegebenen Themen abgewichen werden.

Der schulinterne Lehrplan umfasst die im Folgenden genannten thematischen Schwerpunkte. Dabei darf die aufgeführte Reihenfolge als Empfehlung aufgefasst werden, ebenso die zeitliche Aufgliederung in die jeweiligen Jahrgangsstufen. Auch die Auswahl an Literatur kann je nach Neigung und Vorliebe der Schüler/innen und der Lehrperson geändert werden. Abweichungen hiervon müssen jedoch unter den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen abgesprochen werden, damit die Kontinuität des Faches gesichert bleibt. Das Ausprobieren neuer Ansätze und Wege ist aber ausdrücklich erwünscht und kann den bereits vorhandenen Erfahrungsschatz nur vergrößern und bereichern. Die Bewertung der beschrittenen Alternativen muss dann wieder in einer gemeinsamen Fachkonferenz der beteiligten Fächer vorgenommen werden, um den Lehrplan möglicherweise zu verändern. Bei bedeutenden Umstellungen muss die Lehrer- und schließlich die Schulkonferenz beteiligt werden.

Die Bewertung der Leistung in diesem Fach setzt sich aus der sonstigen Mitarbeit und aus den Klassenarbeiten (2 im Halbjahr, wobei eine Klassenarbeit im Schuljahr durch eine alternative Arbeit (z.B. Portfolio oder Bühnenszenierung) ersetzt werden kann) zu jeweils ca. 50% zusammen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Klasse 8:

- Sagen und Heldenmythen
 - o Die Sage von Europa
 - o Odysseus als Sagenheld
 - o berühmte Sagenhelden wie Herakles und Perseus
 - o moderne (filmische) Adaptionen mit den antiken Sagen Vorbildern vergleichen: Herkules und Percy Jackson
 - o Sagenmerkmale erschließen und anwenden
 - o Kreative Umsetzung von Sagen
 - o Klassenarbeit: Eine Sage analysieren
- ein Jugendbuchprojekt
 - o entweder kann ein Jugendbuch eines europäischen Autors/einer europäischen Autorin vorgegeben bzw. von den Lernenden vorgeschlagen werden oder jede/r Schüler/in liest ein individuelles Jugendbuch, was die vorher besprochenen Kriterien erfüllt und eignet sich dieses Jugendbuch eigenständig an
 - o Klassenarbeit: ein Portfolio/Lesetagebuch erstellen
- Sachtexte und diskontinuierliche Texte lesen und erschließen
 - o Zum Beispiel zum Thema Helden (in Anknüpfung an das Thema der Sagen und Heldenmythen) oder zum Thema Glück, europäische Großstädte, europäische Lebensweisen und Traditionen usw.
 - o Zu dem gewählten Thema können die SuS selbstständig recherchieren und bspw. eine eigenständige Präsentation planen und halten

- Klassenarbeit: Sachtextanalyse
- historische Phänomene in der Literatur und in Sachtexten (wenn nicht in der Klasse 9 behandelt)
 - bspw. am europäischen Phänomen der Hexenverfolgung im Mittelalter und in der frühen Neuzeit (oder auch am Beispiel der Pest)
 - historisch soll anhand von Sachtexten und Quellen die Hexenverfolgung herausgearbeitet werden
 - im Vergleich dazu soll die Umsetzung dieser Geschichte in der Literatur nachvollzogen werden (z.B. Die Hexe von Zeil)
 - eine Zusammenarbeit mit Religion wäre denkbar
 - Klassenarbeit: Analyse eines Sachtextes oder eines Romanauszuges mit anschließendem kreativen Schreibauftrag
- Kurzprosa analysieren und kreativ umsetzen
 - Themen: bspw. persönliche Grenzsituation, schwierige Familiensituationen,..
 - die literarische Gattung soll erschlossen werden und die Merkmale dann selbst in einem kreativen Prozess umgesetzt werden
 - Klassenarbeit: eine Kurzgeschichte analysieren oder selbstständig eine Kurzgeschichte schreiben

Klasse 9:

- Lebenswege – Sachtexte und diskontinuierliche Texte
 - Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenskonzepten und Möglichkeiten (z.B. Schüleraustausch, Au-Pair, Jugendfreiwilligendienst, Leben in und mit der Natur usw.)
 - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, sowie literarischen Texten (z.B. Tagebücher) und diskontinuierlichen Texten (z.B. Grafiken)
 - Klassenarbeit: materialgestütztes Schreiben
- historische Phänomene in der Literatur und in Sachtexten
 - z.B.: Holocaust und Judenverfolgung
 - Behandlung des Tagebuchs der Anne Frank oder von anderen Jugendbüchern zu diesem Thema
 - ein Vergleich mit der filmischen Umsetzung von Anne Frank ist denkbar
 - eine Zusammenarbeit mit Geschichte wäre denkbar
 - Klassenarbeit: kreative Auseinandersetzung mit dem Tagebuch der Anne Frank oder eine Portfolioarbeit
- ein europäisches Drama kennenlernen oder ein eigenes kleines Bühnenstück einüben
 - adaptiv: bspw. Romeo und Julia kennenlernen und in Auszügen analysieren
 - ein Vergleich mit der filmischen Umsetzung oder mit einer Bühneninszenierung ist wünschenswert
 - ein eigenes kleines Bühnenwerk einüben: die Auswahl eines geeigneten Stückes ist abhängig von der Zusammensetzung und den Vorlieben der Lerngruppe
 - Klassenarbeit: analytische oder kreative Auseinandersetzung mit dem gelesenen Drama oder eine Aufführung des gewählten Bühnenstückes
- Lyrik

- Themenvorschläge: Krieg und Frieden, Reisen, Liebe, Romantik (als europäisches Phänomen)
- Lyrik soll analytisch erschlossen und kreativ selbst gestaltet werden
- Klassenarbeit: Gedichtanalyse (mit anschließender kreativen Umsetzung (z.B, Um- oder Weiterschreiben des Gedichtes))

Grundlagen der Leistungsbewertung:

Die Gesamtnote setzt sich aus der Sonstigen Mitarbeit und aus je 2 Klassenarbeiten im Halbjahr zusammen, die zu jeweils ca. 50% gewichtet werden.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Es gelten für die Klassenarbeiten, die im Kapitel 4 des Lehrplans für das Fach Deutsch vorgegebenen Aufgabentypen. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Aufgabentypen vertraut sein und Gelegenheit zur Übung haben. Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen. Die in Klassenarbeiten zu fordernden Leistungen umfassen immer eine Verstehensleistung und eine Darstellungsleistung.

Für alle Klassenarbeiten gilt, dass von Beginn an nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien für die Bewertung sind. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zur Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe. Im Gegenzug bedingt ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenhebung.

Bei der Dauer der Klassenarbeiten dient die APO – SI für das Fach Deutsch als Grundlage.

Jahrgangstufe	Anzahl der Klassenarbeiten im Schuljahr	zeitlicher Umfang der Klassenarbeiten
8	4	1-2
9	4	1-2

Die Gesamtnote einer Klassenarbeit setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtnote Klassenarbeit	
Verstehensleistung 65% - 75%	Darstellungsleistung 25% - 35%

Die Benotung soll nach Punkten erfolgen.

Der Bewertungsschlüssel soll gemäß ZK 2011 wie folgt aussehen:

Bewertungsschlüssel	
sehr gut	85% - 100%
gut	70% - 84%
befriedigend	55% - 69%

ausreichend	40% - 54%
mangelhaft	20% - 39%
ungenügend	0% - 19%

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ kommen neben den schriftlichen Aufgabentypen auch die mündlichen Aufgabentypen zum Tragen.

Zu den „Sonstigen Leistungen“ zählen u.a.:

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- schriftliche Übungen im Rahmen des Unterrichtszusammenhangs
- Rollenspiele/szenisches Spiel
- Präsentationen von Ergebnissen auf Folien und Plakaten
- Protokolle
- Erstellen und Vortragen von Referaten
- Heftführung
- Ordnung von Übungsmaterial
- Berichtigungen von Klassenarbeiten
- Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeitsphasen

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung und Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Auch für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehens- und Darstellungsleistung hilfreich und notwendig. Eine zeitnahe Rückmeldung bzw. Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ soll gegeben sein.

Außerhalb des Unterrichts erreichte Leistungen

Außerhalb des Unterrichts erbrachte Leistungen wie z.B. die Teilnahme an Schreibwettbewerben oder sonstigen Projekten können je nach Art und Form mit einem Vermerk auf dem Zeugnis honoriert werden. Diese Leistungen werden innerhalb der Zeugnisnote nicht berücksichtigt.

Erweiterung des bestehenden Leistungsbewertungskonzeptes im Hinblick auf Distanzunterricht

Fach: Europäische Literatur

Sek. I:

Die Leistungsbewertung im Distanzunterricht orientiert sich grundlegend an den Bewertungsmaßstäben, die im schulinternen Curriculum festgehalten sind.

Darüber hinaus werden die besonderen Gegebenheiten des Distanzunterrichts (u.a. die technische Ausstattung der einzelnen SuS und die zuhause vorfindbare Lernumgebung der einzelnen Lernenden) angemessen berücksichtigt.

Unter besonderer Berücksichtigung der Situation des Distanzlernens und in Anbetracht des aktuellen Unterrichtsthemas sind folgende Formen der Leistungserbringung möglich:

Teil A) Sonstige Leistungen im Unterricht

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht		
	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen: - Sprachnachrichten (z.B. ein betonter Gedichtvortrag oder einen literarischen Text betont Vorlesen) - ...	Präsentation von Arbeitsergebnissen: - Referate über Videokonferenzen präsentieren - Teilnahme und Mitarbeit bei Videokonferenzen - ...
schriftlich	- Projektarbeiten - Lesetagebuch - Portfolio - Lerntagebücher - Plakate - Arbeitsblätter - Heftführung - ...	- eingereichte schriftliche Lösungen von Arbeitsaufträgen - Projektarbeiten - Lerntagebücher - Lesetagebuch - Portfolio - kollaborative Schreibaufträge - Erstellung digitaler Schaubilder - Blogbeiträge - Erstellung von Präsentationen - (multimediale) E-Books - ...

Teil B) Klassenarbeiten bzw. Kursarbeiten

Die Fachschaft hält fest, dass Klassenarbeiten in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts stattfinden. Sollte dies nicht machbar sein, gibt es die Möglichkeit, eine vergleichbare Leistung zu erbringen und diese nach den im Curriculum festgehaltenen Grundsätzen der Bewertung von Klassenarbeiten zu benoten.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung Klassenarbeit für den Distanzunterricht	
Nr.	Alternativen
1	Portfolio, Lesetagebuch (eine beispielhafter Erwartungs- und Bewertungshorizont ist im Anhang einsehbar)
2	mündliche Überprüfung (entsprechende Erwartungshorizonte müssen für die konkreten Themen erarbeitet werden)

Grundlegende allgemeine Richtlinien für die Rückmeldung und Bewertung von Schülerleistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit im Distanzunterricht

Rückmeldung seitens der Lehrkraft:

- Auch der Umfang der erwartbaren Rückmeldung seitens der Lehrkraft orientiert sich an den Gegebenheiten des Präsenzunterrichts.
- Wie auch im Präsenzunterricht ist eine Rückmeldung zu den Arbeitsergebnissen durch die Mitschüler/innen möglich.
- Die SuS erhalten in regelmäßigen Abständen eine individuelle Rückmeldung (bspw. Zu eingereichten Aufgaben).
- Diese Rückmeldung kann auch im Rahmen einer von der Lehrperson freiwillig eingerichteten wöchentlichen Sprechstunde (nach vorheriger Anmeldung) erfolgen.
- Die Rückmeldung seitens der Lehrkraft soll zeitnah erfolgen. Nachrichten am Abend und am Wochenende werden zu gegebener Zeit bearbeitet.

Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit:

- Um den Grundsatz der Fairness und Gleichheit anstreben, ist uns folgende Vorbemerkung wichtig:
Solltet ihr bspw. technische Probleme haben, die eine digitale Kommunikation oder das pünktliche Hochladen von Ergebnissen nicht möglich machen, so müsst ihr dieses Problem direkt melden und ggf. andere Wege der Kontaktaufnahme suchen. Nicht abgegebene Aufgaben gelten als nicht erledigt und werden entsprechend bei der Notenfindung gewertet. O.g. Probleme sind kein Entschuldigungsgrund, wenn sie nicht umgehend gemeldet wurden. Für die Behebung technischer Probleme, die nicht mit dem System der HPI-schul.cloud, Zoom oder der schul.cloud zusammenhängen, sind die Eltern verantwortlich.
- Die hier festgehaltenen Kriterien werden ggf. in fächerspezifischen Leistungskonzepten konkretisiert und ergänzt. Sie gelten für alle Jahrgangsstufen jeweils mit Blick auf den Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler sowie im Präsenzunterricht eingeübte Verfahren.
- **Quantität:** Der Lernenden ist verpflichtet kontinuierlich, pünktlich und vollständig seine Arbeitsergebnisse über den festgelegten Kanal einzureichen.
- **Qualität:** Die Qualität der Arbeitsergebnisse bemisst sich an der Umsetzung der in den Aufgaben benannten Anforderungen. Eine eigenständige gedankliche und sprachliche Leistung muss erkennbar sein. Die Herstellung von fachlichen und thematischen Zusammenhängen muss erfolgen. Fachkenntnisse auch aus vorherigen

Unterrichtsstunden - insbesondere auch des Distanzunterrichts – müssen sachgerecht angewendet werden. Die Qualität von Arbeitsergebnissen lässt sich auch an der Genauigkeit und tiefgründigen Beschäftigung mit dem Unterrichtsgegenstand erkennen. Dabei ist auch die sprachliche Qualität der Arbeitsergebnisse (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung, Ausdruck, Fachsprache, sachlogischer Gedankengang, Syntax) und die angemessene formale Gestaltung eben dieser mit zu berücksichtigen.

- **Eigeninitiative und Engagement:** Gerade im Distanzunterricht müssen die Lernenden vermehrt Eigeninitiative und Eigenmotivation zeigen. Dies zeigt sich u.a. durch die Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess, z.B. durch gezielte Nachfragen an die Lehrperson. Dabei sind die oben genannten Grundlagen für die Rückmeldung seitens der Fachlehrer/innen zu berücksichtigen.
Die Übernahme der eigenen Verantwortung für das Lernen zeigt sich auch in einem sinnvollen und ernsthaften angebotenen Musterlösungen. Hier sind die SuS angehalten ihre Ergebnisse ernsthaft selbstständig zu vergleichen und auch zu korrigieren bzw. zu überarbeiten.
Des Weiteren gehört eine ordentliche Heftführung und die formal korrekte und leserliche Abgabe von Arbeitsergebnissen auch im Distanzunterricht zur Basis des Lernens und Arbeitens.
- **Beherrschung von Fachmethoden:** Neben den eingeführten Fachmethoden gehört im Distanzunterricht auch ein kompetenter Umgang mit den zur Verfügung stehenden und regelmäßig genutzten digitalen Werkzeugen (bspw. die Werkzeuge der HPI schul.cloud). Auch ein kompetenter Umgang mit Präsentationsprogrammen und eingeführten Werkzeugen des kollaborativen Arbeitens (z.B. Padlet, ZUMPad usw.) wird vorausgesetzt.
- **All diese Vorgaben richten sich jahrgangsspezifisch an das im Fachunterricht bereits erlernte und angewendete Fachwissen und an die voraussetzbare Kompetenzen und Fähigkeiten.**